

Vorstellung der Handlungsfelder

Referenten:

Dr. Stefan von Senger

Zukunftsagentur Brandenburg GmbH
(ZAB)

Dr. Wolfgang Both

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
(SenWTF)

Handlungsfeld 1 – Sichere Identität (Einführung)



- Der Schutz der Identität gewinnt zunehmend an (wirtschaftlicher) Bedeutung
 - *ohne sichere ID kein Zugang zu Bankkonten, öffentlichen Gebäuden oder Intranets*
 - *Schutz von geistigem Eigentum*
 - *Schutz von Originalteilen und Produkten, Abwehr von Plagiaten*
 - *Einbindung der ID in Logistikprozesse*

- mit dem FhG-Cluster „Sichere Identität“ verfügt die Region über ein Alleinstellungsmerkmal

- Was fehlt:
 - Überführung in den Markt
 - Verbindung mit dem „Internet der Dinge“
 - gesellschaftliche Akzeptanz von ID-Angeboten

Handlungsfeld 1 – Sichere Identität (Maßnahmen)



- Unterstützung des FhG-Clusters „Sichere Identität“, insbes. Ausgründungen sowie F&E-Projekte
- Anwerbung von Anbietern in diesem Geschäftsfeld
- Neue Aktivitäten zum Plagiatschutz
- Branding der Hauptstadtregion zum Thema e-Identity

Handlungsfeld 2 – Sichere Infrastruktur (Einführung)

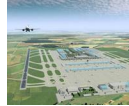


- Hauptstadtregion = Knotenpunkt vieler kritischer Infrastrukturen
 - *Vattenfall, E.dis, EWE u.a. (Energienetze)*
 - *Wasserver- und Entsorgung (Berlinwasser, Wasserzweckverbände)*
 - *NBB (Erdgasnetz)*
 - *ÖPNV (DB, BVG, VBB)*
 - *Telekommunikationsnetze-Netze (Telekom, Vodafone usw.)*

- Betreiber von KRITIS haben ihre Notfallpläne und –übungen

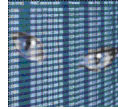
- Was fehlt:
 - echte Interoperabilität
 - regionale Krisenstrategie
 - Notfallplanungen und -übungen im Verbund
 - Fähigkeit zu Ersatz- und Einsatzmaßnahmen im Krisenfall

Handlungsfeld 2 – Sichere Infrastruktur (Maßnahmen)



- Forschungs- und Trainingszentrum „Systemsicherheit elektrischer Netze“ (*Transmission Control Center Cottbus*)
- Beteiligung Flughafen Schönhagen an PROTAIR (Integrated Project-Antrag im 2. SEC-Call FP7) zum Thema Sicherheit Allgemeine Luftfahrt
- Tunnelsicherheit (NEMO-Netzwerk Tusec)
- Ausbau der Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- u. Katastrophenschutz Brandenburg (LSTE) zu bundesweitem Kompetenzzentrum
- Verbesserung des Krisenfallmanagements durch Projekte wie „Limitation of Damage in Supply Structures“ (LIDASS)

Handlungsfeld 3 – Sichere IT/Sicherheit mit IT (Einführung)

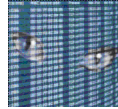


- IKT stellt heute das Rückgrat einer modernen Volkswirtschaft
 - *90 % aller eMail sind SPAM*
 - *Computerkriminalität wird eine zunehmende Bedrohung*
 - *komplexe Anlagen und Versorgungseinheiten benötigen ausgeklügelte Sicherheitsmechanismen → steigender Bedarf an integrierten Sicherheitslösungen*
 - *eine Mehrheit der Firmen aus der Region liefert sicherheitstechnische Produkte (40%)*
 - *26 % der Unternehmen bieten IT-Sicherheit*

- Sicherheit ist integraler Bestandteil von Produkten und Diensten, Hard- und Software

- Was fehlt:
 - Sensibilität von Unternehmen für Gefährdungspotenzial
 - Sicherheit ist mehr als ein Kostenfaktor

Handlungsfeld 3 – Sichere IT/Sicherheit mit IT (Maßnahmen)



- Aus- und Weiterbildung für Entwickler und Anwender
- Vernetzung mit anderen Kompetenzfeldern (Verkehr, Energie, Gesundheit)
- Sensibilisierung der Unternehmen für Produktschutz und Unternehmenssicherheit (*zusammen mit dem AKUS*)
- Nutzung Offener Standards
- Ausbau der Beratungskompetenz in der Region

Handlungsfeld 4 – Sicherheit und Gesellschaft (Einführung)



- Große sozial- u. rechtswissenschaftliche Kompetenz in B-BB, z.B. bei
 - TU Berlin (Zentrum Technik und Gesellschaft)
 - DIW (z.B. ökonomischen Ursachen und Folgen des Terrorismus und der organisierten Kriminalität)
 - HU Berlin (Analysen zum sich wandelnden Sicherheits- u. Risikoverständnis in der Gesellschaft)

- Forschungsprogramme EU + D haben „sozialwissenschaftliche Begleitforschung“

- Was fehlt:
 - integriertes Herangehen an Produktentwicklungen (z.B. Ergonomie, Technikfolgen, Akzeptanz, Marktbedarf)
 - Vernetzung Wissenschaft-Industrie-Verwaltung

Handlungsfeld 4 – Sicherheit und Gesellschaft (Maßnahmen)



- Einbindung des Handlungsfeldes in die produktorientierten Handlungsfelder
- Forschung und Übernahme von Erkenntnissen in die Ausbildung und Führungsgrundsätze der Polizei (Kooperation mit Hochschulen)
- Zukunftskongress „Sicherheit und Gesellschaft“ in Berlin, Sommer 2009
- Schaffung einer ständigen Einrichtung/eines Gremiums o.ä., die sich koordinierend und mit eigenen Beiträgen zur Thematik beschäftigt

Handlungsfeld 5 – Urban Security (Einführung)



- Zukunftsthema für städtische Ballungsräume
 - *ganzheitliches Sicherheitskonzept*
 - *von Stadtplanung über Infrastrukturen bis hin zu sozialen Brennpunkten*
 - *frühzeitiges Aufgreifen des Themas*
 - *Entwicklung von Szenarien*
 - *Identifikation von Akteuren*

- 2015 werden 60 % aller Menschen in Städten leben

- Was fehlt:
 - Definition des Themas
 - Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Metropolen

Handlungsfeld 5 – Urban Security (Maßnahmen)



- Zukunftskongress „Die sichere Stadt“ im Jahr 2009
- Vernetzung mit anderen Kompetenzfeldern (Verkehr, Energie, Gesundheit)
- Entwicklung einer Stadtführung „Das sichere Berlin“ mit Produkthighlights
- Pilotprojekt mit SenStadt zur frühzeitigen Einbindung von Stadtplanern
- Bildung einer Taskforce „Urban Security“

Marketing

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Branche
- Entwicklung von
 - *gemeinsamer Dachmarke in B-BB*
 - *gemeinsamer Homepage*
 - *gemeinsamen Marketingplans*
- Aufnahme von 2-3 wichtigen Messen in das Messeprogramm der Bundesländer B + BB (eigene Sicherheitsmesse in Berlin?)
- Pressearbeit insbesondere zu den zentralen Handlungsfeldern „Sichere Identität“ und „Sichere Infrastruktur“ (Aufbau von Akzeptanz in den Medien, Krisenfallkommunikation usw.)
- Ansiedlungsstrategie

Organisation und Management

- Einrichtung einer Service- und Managementstruktur zur Umsetzung des Masterplans
- Verstetigung und Institutionalisierung des „Sicherheitsclubs“ als Erfahrungs- und Beratungsgremium
- Aufbau eines Redaktionsteams zur Bewerbung um ein BMBF-Spitzencluster Sicherheit, Ausbau in Richtung Clustermanagement
- Stärkung des in Gründung befindlichen Vereins „Sichere Identität“ durch eine (korrespondierende) Mitgliedschaft der Länder

Die nächsten Schritte

- Wichtige Termine (Auswahl):
 - 4. Dezember 2008: Einreichungsfrist 2. SEC-FP7 Call
 - 21. Jan. 2009: Vorstellung Gutachten BMWi zum Sicherheitsmarkt
 - 10.-11. Februar 2009: Europäischer Polizeikongress
 - 27. März 2009: Abgabefrist für 1. Stufe der BMBF-Bekanntmachung „Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung“)
 - Sommer: Konferenz „Die sichere Stadt“

- 1. Q. 2009: Schaffung einer Service- und Managementstruktur zur Umsetzung des Masterplans

- Herbst 2009: Überprüfung des Fortschritts in der Umsetzung des Masterplans